



Dardesheimer Windblatt

Bewegte Zeiten, in denen wir leben ...

Die Welt, in der wir leben verändert sich gerade deutlich. Dem Klima geht es immer schlechter, Handelskriege werden geführt, Konflikte spitzen sich zu, offensichtliche Unwahrheiten sind wieder salonfähig. Oft kommt man wegen der Vielzahl von Nachrichtenmeldungen nur noch schwer hinterher. Die gerade stattgefundenen Europa- und Kommunalwahlen werden unser Leben in den nächsten 5 Jahren verändern. Die bisherige politische Landkarte ist in Bewegung geraten. Wohin die Reise geht, wird uns die Zukunft zeigen. Gewonnen hat vor allem die Demokratie, da die Wahlbeteiligung wieder gestiegen ist. Das Leben wird trotzdem nicht einfacher werden. Es gibt nun mal auf komplizierte Probleme keine einfachen Antworten. Froh bin ich darüber, dass der neue Ortschaftsrat wieder durch den Förderverein gestellt wird. Wir können somit unsere erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre weiter fortsetzen. Auch dürfen Ralf Voigt und ich die Interessen aller Bürger*innen weiterhin im Stadtrat vertreten. Danke für Ihr Vertrauen.

Bei all dem haben wir in diesem Jahr eigentlich viele Gründe zum Feiern. Seit 70 Jahren darf Deutschland unter dem Schutz des Grundgesetzes leben. Immerhin die längste Zeit in unserer gemeinsamen Geschichte ohne militärische Konflikte mit unseren Nachbarn. Leider scheint das in vielen Köpfen in Vergessenheit geraten zu sein. Manchmal fühle ich mich ein wenig an die Zeit vor 100 Jahren erinnert. Gemeinsam müssen wir wachsam

sein, damit sich „Geschichte eben nicht zwangsläufig wiederholt“. Im November jährt sich der Fall der innerdeutschen Mauer zum 30. Mal. Gerade hier in unserer Gegend ein denkwürdiges Ereignis. Haben wir doch viele Jahre direkt damit leben müssen. Am 9.11. wird es in Rhoden dazu eine zentrale Gedenkveranstaltung geben.

Nicht zuletzt wird unsere schöne kleine Stadt ihr 825jähriges Jubiläum begehen. An vielen Ecken wird geschmückt, dekoriert, gehämmert, gebohrt und gesägt. Vor vielen Häusern wird man von „neuen Bewohnern“ begrüßt. Ein Fahnenmeer macht die Straßen bunt. Der Höhepunkt wird die Festwoche vom 15. bis 23. Juni sein. Theater, Märkte, Musik, offene Höfe, Schausteller - so viel gab es seit langem nicht mehr in Dardesheim. Bringen Sie sich ein, besuchen Sie die zahlreichen Veranstaltungen, machen Sie mit. Auch wenn wir vielleicht nur einen Teil dieses Engagements der Bürger*innen dieser Tage und Wochen erhalten können, dann ist mir vor der Zukunft nicht bange. Es ist unsere Stadt, in der wir leben. Wir alle sind die Stadt

Heimo Kirste

Vorsitzender des Förderverein Stadt Dardesheim;
Stellv. Ortsbürgermeister; Stadtrat.

(rechts hier mit Anke Aschenbrenner und Heinrich Fuhrmeister)



Dardesheim

15.-23. Juni 2019
825-Jahr-Feier

Kommen und mitfeiern:
Gedächtnistreffen, Handwerkermarkt, Theater, Hubschrauberrundflüge,
SAW-Party, Sport + Spiel, Musik + Tanz, vieles für Kinder

Aktualisierte Infos: www.Dardesheim.de

Öffentliche Einladung von Ortsbürgermeister Ralf Voigt für Dardesheims 825Jahr-Feier:

Sehr geehrte Dardesheimer/innen und Bürger/innen unserer Nachbargemeinden,



Dardesheim begeht in diesem Jahr den 825. Jahrestag der Ersterwähnung. Das Jubiläum mit vielfältigen Veranstaltungen werden wir in einer Festwoche vom 14.6. bis 23.6.2019 gemeinsam mit unserem traditionellen Kirchplatzfest begehen, wozu ich alle Dardesheimer, die Bürgerinnen

und Bürger unserer Nachbargemeinden und viele weitere Gäste herzlich einlade. Mit Sport, Musik, Theater, Tanz, Handwerkermarkt, Oldtimer, Schaudreschen, Hubschrauberrundflügen, Königsschießen, offenen Höfen und anderem mehr wird für jeden etwas dabei sein. Ein besonderer Höhepunkt wird die SAW-Party am 22. Juni auf dem Kirchplatz sein. Auch für unsere Kleinen wird es Karussell, Hüpfburg, Riesenrutsche und weitere Highlights geben. Der Umzug der Vereine und das anschließende Frühstück mit Spiel ohne Grenzen am Sonntag, den 23. Juni, wird unsere Festwoche abschließen. Anlässlich des Jubiläums wird ein 2. Bildband die Entwicklung unserer Stadt in den letzten 25 Jahren dokumentieren und vieles wieder in Erinnerung rufen. Bis auf die SAW-Party werden alle Veranstaltungen wieder kostenfrei sein. Lassen Sie sich überraschen getreu unserem Motto: „Gemeinsam können wir viel erleben und erreichen!“ Herzlichen Dank allen Sponsoren, Unterstützern und Mitwirkenden für die Gestaltung unseres Stadtjubiläums. Ich wünsche uns allen bestes Wetter und eine unvergessliche Festwoche.

Ralf Voigt, Ortsbürgermeister Dardesheim

15. - 23. Juni	FESTWOCHE 825 JAHRE DARDESHEIM
15.6., 9 - 15 Uhr	SPORTTAG / Sportplatz, Sporthalle, Schießstand
16.6., 10 - 14 Uhr	OFFENE HÖFE + GÄRTEN
16.6., 14 Uhr	GOTTESDIENST / Kirche
16.6., 14:30 - 17 Uhr	SÄNGERFEST + VERLOSUNG HUBSCHRAUBER-RUNDFLUG / Kirchplatz
16.6., 19 - 22 Uhr	GROBE THEATERVORSTELLUNG / Landgasthaus "Zum Adler"
17.6., 19 Uhr	ÖFF. PROBE STADTORCHESTER / Probenraum Feuerwehr
18.6., 16 Uhr	MÄRCHENFEST / Kindergarten
18.6.	KITA-Kinderfest / Mittelalterfest
18.6., 19 Uhr	ÖFFENTLICHES TRAINING TISCHTENNIS
18.6., 19 Uhr	ÖFFENTLICHE CHORPROBE / Probenraum Feuerwehr
19.6., 15 - 18 Uhr	SENIORANTANZGRUPPE / Landgasthaus "Adler"
19.6., 18 - 22 Uhr	LINEDANCE-GRUPPEN
20.6., 16 - 19 Uhr	SCHAUDRESCHEN + OFF. FEUERWEHR / Agrarhof Feuerwehr
20.6., 19 Uhr	RÜCKBLICK 25 Jahr / Rathaus
20.6., 20 Uhr	GESCHICHTSVORTRAG / Rathaus
21.6., 17 Uhr	MUSIKFETE + VERLOSUNG HUBSCHRAUBER-RUNDFLUG / Kirchplatz
21.6., 19 Uhr	HISTORISCHER RUNDGANG / Kirchplatz
22.6., 10 - 17 Uhr	HANDWERKERMARKT / OLDTIMER / STADTKÖNIGSSCHIEßEN/ STADTORCHESTER / TALENTSHOW / MODENSCHAU / HELIKOPTERRUNDFLÜGE
22.6., ab 19 Uhr	PARTY / Radio SAW
23.6., 8 - 9:30 Uhr	UMZUG DER VEREINE
23.6., 10 Uhr	FRÜHSTÜCK / Kirchplatz
23.6., 10:30 Uhr	SPIEL OHNE GRENZEN / Kirchplatz
23.6., 14 Uhr	ENDE DER FESTWOCHE

7. Mai: Überraschung passend zum Jubiläumsjahr:

Dardesheim zur „Zukunfts-Kommune“ ausgewählt

Nach dem „Deutschen Solarpreis“ im Jahre 2008 und der deutschlandweiten Auszeichnung als „Energiekommune des Jahres 2015“ wurde Dardesheim - die „Stadt der Erneuerbaren Energie“ - kürzlich mit 49 weiteren deutschen Orten als „Zukunftskommune“ ausgewählt. Die Kür erfolgte innerhalb des Projektes „Transformbar“ durch ein vom Berliner Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Wissenschaftler-Team. Stellvertretend für das Projektteam überreichte Prof. Dr. Peter Schmuck von der Göttinger Georg-August-Universität am 7. Mai in Dardesheim die Urkunde „Klimakommune Dardesheim“ an Ortsbürgermeister Ralf Voigt. Zusätzlich verfasste er noch eine persönliche Botschaft an die Leserinnen und Leser des Dardesheimer Windblattes, die wir in dieser Ausgabe auf Seite 4 abdrucken.

Das u.a. aus Professoren, Studenten und professionellen Beratern bestehende Auswahlteam schreibt auf der Webseite <https://zukunftskommunen.de/ueber-uns/>: „In vielen Gemeinschaften, Gemeinden und Städten unseres Landes haben sich Bürger*innen mit Verwaltung und der zuständigen Lokalpolitik auf den Weg gemacht, die postfossile und faire Kreislaufwirtschaft auf den Weg zu bringen. Ein Team von Wissenschaftler/Innen aus Göttingen, Stuttgart und Berlin hatte von 2016 bis 2019 über Mittel aus dem BMBF Förderprogramm „Kommunen Innovativ“ die Möglichkeit, diesen Prozess zu unterstützen, zu dokumentieren und die Resultate im Internet für Interessierte bereitzustellen, um die kommunale Nachhaltigkeitstransformation voranzubringen.“

Die Plattform www.zukunftskommunen.de beschreibt derzeit 50

Kommunen mit jeweils mindestens drei kommunalen Erfolgen (insgesamt 167 Erfolge) und 17 Optionen für Beteiligung. Die 50 im gesamten Bundesgebiet verteilten Kommunen sind auf einer Landkarte ersichtlich. Von jedem Ort unseres Landes aus kann eine der Zukunftskommunen in maximal 100 km Entfernung erreicht werden. Jede dieser Kommunen ist in Wort und Bild mit den wesentlichen Informationen zum Stand des Umbaus sowie zum Ansprechpartner charakterisiert.

Für Dardesheim als „Stadt der Erneuerbaren Energie“ wird auf der Internetseite geworben mit dem Slogan „Hier wird geklotzt, nicht gekleckert: 4 000 % regenerativer Strom!“

<https://zukunftskommunen.de/kommunen/dardesheim-energie-kommune/>



Kleiner Festakt vor der neuen E-Tankstelle:
Der Göttinger Prof. Dr. Peter Schmuck überreicht Oberbürgermeister Ralf Voigt die Urkunde „Zukunftskommune Dardesheim“



Zwei Schüler schreiben uns zu „Fridays for Future“:

Sekundarschule „Thomas Mann“ engagiert sich für Klima- und Umweltschutz

Wohl noch nie hat eine Jugendliche in so kurzer Zeit so viel bewegt wie die junge Klimaschutz-Aktivistin Greta Thunberg aus Schweden. Mitten in der Hitze- und Dürreperiode des letzten Jahres startete die damals 15jährige ihre Aktivitäten und protestiert seither jeden Freitag mit ihrem Schild „Schulstreik für das Klima“ vor dem Schwedischen Reichstag in Stockholm. Die Berliner „Tageszeitung TAZ“ berichtete erstmals am 27. August 2018 darüber. Viele Schülerinnen und Schüler weltweit folgen dem Protest unter dem Motto „Fridays for Future - Freitage für Zukunft“. Dazu erreichte uns von der Dardesheimer Sekundarschule „Thomas Mann“ die folgende Zuschrift von zwei Schülern der Klasse 8:

Dieses Foto ging um die Welt: „Schulstreik für's Klima“



„Unserer Meinung nach ist Greta Thunberg trotz ihres jungen Alters ein Vorbild für jede Altersgruppe geworden. Bewundernswert finden wir, wie sie es geschafft hat, als „kleines Mädchen“ mit so einem sozial kritischen Thema die Massen zu begeistern und auf eines der großen Probleme der Menschheit hinzuweisen. Denn Klimaschutz ist für jeden ein Begriff, aber nicht für jeden hat Klimaschutz eine Bedeutung. Um dies zu beweisen, genügt ein Blick auf alle Eltern, die täglich ihre/n Sohn/Tochter mit dem PKW zur Schule fahren, obwohl ein Bus genau dasselbe tun und die Umwelt weitaus weniger belasten würde. Für uns beide speziell, stellvertretend für viele in unserer Schule, bedeutet Klimaschutz eine Menge. Unsere Schule hat einige Projekte zum Thema erneuerbare Energien und zum Thema Klimaschutz. Durch diese Projekte sind wir schon fast zu Umweltaktivisten geworden und hoffen weiterhin, einige andere zu motivieren.“

Unsere Sekundarschule „Thomas Mann“ ist im Umweltschutz engagiert. Seit diesem Schuljahr arbeiten 13 Schüler/innen der 5. bis 8. Klasse in einer Bienenarbeitsgemeinschaft. Betreut und fachmännisch angeleitet werden die Kinder von unserer Biologielehrerin Frau Manuela Haring und dem Imker Herrn Enrico Kretschmar. Wir lernen Bienen als wichtigsten Bestäuber unserer Kulturpflanzen kennen und erfahren alle wichtigen Tätigkeiten eines Imkers. Damit wird ein Grundstein für die Ausbildung einer zukünftigen Imker-Generation gelegt. Unterstützt wird die Bienen-AG von den Halberstadtwerken, der Stadt Dardesheim, dem Windpark Druiberg und von der Familie Ohlaff-Brunz, die den Bienenvölkern einen sicheren Standort in ihrem Garten in der Nähe unserer Schule und der Dardesheimer Parkanlagen zur Verfügung gestellt hat. Außerdem lernen die Kinder anhand der Honigherstellung die Bedeutung einer gesunden Ernährung. Die Bienen-AG leistet einen wichtigen Beitrag, das Umweltbewusstsein unserer Schule zu entwickeln, ganz im Sinne der „Stadt der erneuerbaren Energie“ Dardesheim.

Die Haushalte in Dardesheim werden überwiegend mit Strom aus Wind und Solarkraft versorgt. Um Dardesheim herum gibt es einen Windpark. Der Bürgermeister von Dardesheim, Ralf Voigt, erklärt in seinen Führungen den Schülern unserer Schule das Funktionieren der Windkraftanlagen und deren Bedeutung für unsere Umwelt. Doch auch unsere Schule besitzt Solarpaneele auf dem Schuldach, womit die Schule einen Teil ihres Strombedarfs abdeckt. Unsere Schulleiterin Magret Bosse achtet sehr stark auf die Entwicklung eines gesunden Umweltbewusstseins der Schüler/innen. So sind alle Lehrer/innen und Schüler/innen angehalten, den Strom sinnvoll zu nutzen und zum Beispiel das Licht in den Pausen auszuschalten. Wir sind bestrebt, nach und nach alle Leuchtquellen durch LED zu ersetzen. Der Müll wird an unserer Schule bereits seit Jahren getrennt. Im Unterricht, insbesondere in Sozialkunde oder Geografie, diskutieren wir natürlich auch aktuelle Umweltthemen, wie die Klimaerwärmung. Durch den Hauswirtschaftsunterricht wird ein gesundes Ernährungsbewusstsein gefördert. Ganz gespannt sehen wir auf das Erasmus+ Projekt, um als Schüler aktiv unsere Erfahrungen mit einer Schule aus Polen und Spanien auszutauschen.“



Hendrik Paul Hein (links) und Karl Lucas Riethmüller (rechts) wussten Interessantes zum Klima- und Umweltschutz an ihrer Schule zu berichten. Als kleines Dankeschön spendiert das „Dardesheimer Windblatt“ 100€ für die Bienen-AG.

Schulleiterin Margret Bosse informiert über geplantes Klimaschutz-Projekt mit Spanien und Polen

Unsere Schule hat sich im Februar/März 2019 bei der EU um die Förderung eines sogenannten Erasmus+ Projektes beworben. Bei der aufwendigen Antragstellung haben uns Dr. Wendelin Bücking aus Aspenstedt und Daniel Gerlich von der Investitionsbank Magdeburg geholfen. Dabei sind wir bestrebt, unsere Erfahrungen in Punkto Umweltschutz (z.B. AG Biene) mit europäischen Partnern zu teilen bzw. neue Impulse zu gewinnen. Mit Unterstützung von Ralf Voigt und Heinrich Bartelt ist es gelungen, Partnerschulen dort zu finden, wo auch Dardesheim und der Windpark bereits Beziehungen pflegt. So möchten wir mit einer Schule in Polen und einer Schule in Spanien ab 01.10.2019 in einer Laufzeit von 24 Monaten vor Ort Schüleraustausche organisieren. Der erste Austausch würde in der letzten Oktoberwoche 2019 sein. In Lehrerbegleitung fahren unsere Schüler mit unseren polnischen Partnern nach Spanien. Folgen würde im Mai 2020 ein Besuch der polnischen und spanischen Schülergruppe an unserer Schule. Und im Mai 2021 ist ein Besuch der spanischen und unserer Schülergruppe in Polen geplant. Wir befinden uns momentan in der Genehmigungsphase und hoffen im Juli auf einen posi-

tiven Bescheid. Den Umweltgedanken auch für unsere Schüler praktisch zu europäisieren wird ein großer Zugewinn sein. Hiermit möchte ich mich bei allen, die uns unermesslich bisher dabei geholfen haben, Dankeschön sagen.

Margret Bosse, Schulleiterin, Thomas-Mann-Schule, Dardesheim



Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A
38836 Dardesheim
Telefon 039422 94 90 94
Mobil: 0172 32 73 169
Fax: 039422 94 90 95
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten
Di. 9.00-12.00 Uhr
Do. 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BwV)
Generalagent mit Schadenregulierungsvollmacht

Zu Besuch am Druiberg:

7. Mai: 30 Studenten aus den USA und aus China

30 Studenten der International Summer University der Ostfalia-Hochschule Wolfenbüttel besuchten am 7. Mai unter Leitung von Prof. Dr. Martin Könemund Dardesheim und den Windpark. Wie bereits in den letzten 2 Jahren nutzten die Studenten aus den USA und China die Möglichkeit, im Rahmen der Sommerschule die Stadt der erneuerbaren Energie näher kennenzulernen. In einer einstündigen Präsentation gab es erst einmal eine Einführung von Ralf Voigt zur Entwicklung der Nutzung erneuerbarer Energien in Dardesheim und zu den verschiedenen hier durchgeführten Projekten. Anschließend ging es dann in den Windpark zur Besichtigung der dort arbeitenden Windenergieanlagen. Die Dimensionen der ENERCON E-82 mit 138 Metern Nabenhöhe an der B 244 und der ENERCON E-112 mit 6 MW installierter Leistung erzeugten Respekt bei den Gästen. Auch die herrliche Aussicht auf das Harzpanorama bei klarem, sonnigem Wetter begeisterte die Studenten und wird ihnen sicherlich ebenfalls in Erinnerung bleiben.



Schon mehrfach war Prof. Dr. Ing. Martin Könemund von der Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel mit Studenten im Energiepark Druiberg. Den Besuchern scheint es zu gefallen ...

Professor Schmuck schreibt uns „aus der Werkstatt der Zukunftskommunen“ -

„Glücklich über Dardesheim als Brennpunkt der Energiewende“

Als kleiner Junge habe ich einige Zeit in Frose am nördlichen Harzrand gelebt. So war ich glücklich, vor einigen Jahren zu erfahren, dass sich in Dardesheim ein Brennpunkt der Energiewende in Deutschland entwickelt. Daher habe ich 2012 im Rahmen der Entwicklung von Erneuerbare-Energie-Projekten in den benachbarten Landkreisen Goslar und Wolfenbüttel eine Besichtigung der Dardesheimer Innovationen für neugierige Menschen aus den westlichen Nachbarlandkreisen organisiert. Ortsbürgermeister Ralf Voigt hat uns dabei erzählt, wie die tollen Vorhaben in Ihrer Region entstanden sind. Und wir haben damals in der Windarena auf dem Druiberg eine Ecotainment Veranstaltung gemacht, mit Informationen und Musik. Danke für Ihre Gastfreundschaft!

Unterstützt auch von dieser positiven Energie aus Dardesheim haben sich im Laufe des Projektes dann Vorhaben in den benachbarten Landkreisen angebahnt, deren Ergebnisse wir 2017 in einem Buch „Bioenergie im Spannungsfeld“ festgehalten haben. Darunter ist auch der Plan, ein Dorf ganz in Ihrer Nähe, in Seinstedt im Landkreis Wolfenbüttel, komplett auf eine solarthermische Wärmeversorgung der Häuser umzustellen. Und in Goslar hat sich mittlerweile eine Energiegenossenschaft gegründet, die Bürgerenergieprojekte vorantreibt und umsetzt. Wenn Sie neugierig auf diese Vorhaben sind, nehmen Sie gern mit Herrn Wendt in Seinstedt oder mit Frau Grote Bichoel und Dr. Römer in Goslar Kontakt auf!

Seit 2018 habe ich im Rahmen eines anderen Forschungsprojektes zu innovativen Kommunen in Deutschland mit meinem

Team eine Internetseite geschaffen, welche 50 solcher Kommunen portraitiert. Mit Freude habe ich die Stadt Dardesheim hier aufgenommen (<https://zukunftskommunen.de/kommunen/dardesheim-energiekommune/>) und am 7. Mai 2019 Ihrem Bürgermeister Herrn Ralf Voigt die Urkunde „Zukunftskommune Dardesheim“ überreicht. Ich lade Sie herzlich ein, sich auf der Internetseite auch über die anderen 49 deutschen Zukunftskommunen kundig zu machen und für Sie besonders spannende Städte und Gemeinden einmal zu besuchen. Wenn wir den Pioniergeist, der in Ihren Kommunen herrscht, weiter pflegen, werden wir auch die vielen anderen Kommunen unseres Landes dafür begeistern können, die Energiewende, den Umstieg auf gute regionale Ernährung, die Renaturierung unseres schönen Landes, komfortable, faire und saubere Mobilitätskonzepte und vieles mehr zu schaffen. Viel Erfolg bei Ihren nächsten Vorhaben wünscht Ihnen herzlich Ihr Peter Schmuck.



Durch viele Dardesheimer Projekte fühlt sich Prof. Dr. Ing. Peter Schmuck (rechts) schon seit 7 Jahren der „Stadt der Erneuerbaren Energie“ verbunden und überreichte Ortsbürgermeister Ralf Voigt (links) daher persönlich die Auszeichnung „Klimakommune Dardesheim“

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



RAWA Hydraulik

Radach - Wachsmuth Hydraulik OHG

Sürenstraße 210
38836 Osterwieck OT Dardesheim

•Hydraulik
•Dreherei
•Industrieservice

☎ 03 94 22 / 6 10 23
☎ 03 94 22 / 97 54

9. Mai: Förderverein „Stadt Dardesheim e.V.“ beschließt Arbeitsprogramm 2019

Am 9. Mai hatte der Förderverein Stadt Dardesheim e.V. die 2. diesjährige Mitgliederversammlung. Der Vereinsvorsitzende Heimo Kirste führte durch die Tagesordnung. Er berichtete ausführlich über die realisierten Projekte im Jahr 2018 wie z.B. die umfangreiche Sanierung der Dardesheimer Bibliothek, verschiedene Instandsetzungsarbeiten an Plätzen und Wegen, die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sowie Anschaffungen für KITA, Feuerwehr, Schule und Kirche. Alles Tätigkeiten, die ohne das Engagement des Vereins und die Unterstützung des Windparks Druiberg und weiterer Förderer nicht möglich gewesen wären. Schatzmeisterin Anke Aschenbrenner stellte den Jahresabschluss 2018 wie gewohnt ausführlich dar. Ihre hervorragende Arbeit wurde von den Kassenprüfern Elke Fuhrmeister und Michael Herrmann bestätigt. Der Vorstand wurde für seine geleistete Arbeit im Jahr 2018

einstimmig entlastet. Anschließend wurde intensiv über das Programm für das laufende Jahr diskutiert. Als Schwerpunkte stehen in diesem Jahr die Sicherung der Giebelfront am Sportlerheim, Pflegearbeiten im Stadtgebiet, Arbeiten im Park sowie die Unterstützung bei der Festwoche "825 Jahre Dardesheim" an. Auch hier werden sich die Vereinsmitglieder wieder mit viel Engagement und Zeit einbringen. Weiterhin wird der Verein auch 2019 zukunftsweisende Projekte zur Energiewende und den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben. Die Mitgliederversammlung wünschte den Kandidaten des Vereins für die Ortschaftsrats- und Stadtratswahl am 26.5.2019 viel Erfolg und den Wiedereinzug in beide Gremien. Dann könnte die erfolgreiche Arbeit der letzten 10 Jahre in Dardesheim weiter fortgesetzt werden. In der 3. Mitgliederversammlung im Herbst wird dann der Vorstand des Vereins neu gewählt.



Im Sitzungssaal des Rathauses beschloss der Förderverein Stadt Dardesheim e.V. ein umfangreiches Arbeitsprogramm für 2019.

30. April: Maifeuer im Dardesheimer Zentrum von 250 Bürgern besucht

Am 30. April herrschte bestes Hexenflugwetter am Brocken und natürlich auch in Dardesheim. Herrlicher Sonnenschein und der Fackelumzug mit anschließendem Maifeuer lockten Groß und Klein zum Start an den Marktplatz. Organisiert und gesichert von der Feuerwehr ging der Umzug durch die Lange Straße, Sürenstraße und den Rathausplatz in den Park, begleitet vom Dardesheimer Stadtorchester. Die Versorgung der über 250 Gäste erfolgte vom Grill und mit verschiedensten Getränken. Das seit mehreren Jahren im Park durchgeführte Maifeuer erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Jung und Alt, da zentral gelegen. Somit war der Wechsel der Feuerstelle vom Druiberg ins Zentrum genau richtig zum Feiern mit möglichst vielen Bürgern. Bei Musik und vielen Gesprächen verging der Abend wie im Fluge, auch ohne dass Hexen um das Feuer kreisen mussten ...



Jung und alt erfreuten sich in beim Dardesheimer Maifeuer am Walpurgis-Abend im Stadtpark

21. Mai: Reit- und Voltigier-Verein Harz e.V. feiert 20jähriges Bestehen



Während der Jubiläumsfeier zeigten die Voltigierinnen auf der Bühne im Rathaus ihr Können am Holzpferd.

Sein 20-jähriges Bestehen feierte am 21. Mai der Reit- und Voltigier-Verein Harz e.V. mit zahlreichen Gästen und Vereinsmitgliedern im Dardesheimer Rathaus. Der Verein wurde am 7.5.1999 ursprünglich in Silstedt gegründet, von wo er im Jahr 2013 nach Dardesheim umzog und seither in der Reitanlage von Peter Goeldner am Halberstädter Tor fest zum Vereinsleben beiträgt. Er ist ebenfalls Mitglied im Dardesheimer Förderverein. An Nachwuchs mangelt es dem Verein nicht, da viele Kinder aus den umliegenden Orten das Angebot des Vereins nutzen und gern ihre Freizeit beim Voltigieren und der Arbeit mit Pferden verbringen. Die Vereinsvorsitzende Katrin Fischer dankte allen Unterstützern und Sponsoren des Vereins, insbesondere auch den Eltern, die ihre Kinder zum Training bringen und auch mit Arbeitseinsätzen den Verein unterstützen. Ein besonderer Dank ging an die Trainerin und stellv. Vorsitzende, Sabine Pohle, die mit enormem Engagement beim Training mit den Kindern und dem Umgang mit den Tieren zum Erfolg des Vereins beiträgt. Weitere Informationen zum Verein oder Anmeldungen zum Schnuppertraining finden Sie unter der Vereins-Webseite: <https://www.rvv-harz.de/>

Ulrich Narup und Hildegard Rohde sind wieder daheim in Magdeburg –

Was bleibt nach einem Jahr Entwicklungsarbeit in Kampala/Uganda?

Seit etwa Mitte April sind wir nun aus Afrika zurück in Magdeburg. Hildegard konnte dank ihrer Freistellung die Arbeit im Ministerium gleich wieder aufnehmen. Ich (Ulrich) bin wieder normaler Rentner, der mittelfristig noch etwas sinnvolle Beschäftigung sucht. Wir werden bald eine kleine, schöne Altbau-Mietwohnung beziehen und uns wieder mehr unseren Freunden und Verwandten widmen. Ist der Alltag nun nach einem Jahr in Uganda anders? Was ist an Erfahrungen geblieben?

Zunächst mal sind da viele Kontakte zu deutschen Kolleginnen und Kollegen, die weiter in Afrika arbeiten und mit denen wir über Whatsapp und Email weiter in Verbindung stehen.

Besuche aus Uganda kündigen sich an oder liefern schon: Mein Kollege Noah Asinge hatte ein Vortragsangebot über „Energieinseln in Uganda“ aus Hannover erhalten und war anschließend schon mal für einen Tag in Osnabrück, wo ich ihm gern meine Heimat gezeigt und meine Familie vorgestellt habe. Dass es hier schon echte Alltags-Elektrofahrzeuge gibt, konnte er nicht fassen. Die Fahrt mit einem langen E-Bus der Osnabrücker Stadtwerke war für uns beide ein Highlight. Vivian, eine 25-jährige Touristenführerin aus Ugandas Westen, wurde auf Initiative eines gemeinsamen Freundes nach Berlin und Magdeburg eingeladen, um erstmalig etwas von „Europa“ zu sehen und darauf aufbauend ihre eigene Tourismus-Firma besser ausrichten zu können.

Die Armut vieler netter Menschen in Uganda, der Perle Afrikas, ist so erbärmlich, dass jeder schwer ins Grübeln kommt: Warum ist das dort so in diesem natürlichen Paradies und warum geht es uns Deutschen so viel besser? Die Antworten sind vielfältig. Es schwingt auch ein Gefühl von „Restschuld“ unserer (hier englischen) Vorfahren mit, die zumindest zur Kolonialzeit bis in die sechziger Jahre alles Wert- und Kostbare egoistisch und brutal exportierten und ihre Art zu leben den Schwarzen aufzwängten. Heute werden weiter Öl und Gas, Gold und Kobalt und natürlich Kaffee, Tee, Reis, Bananen, Mangos,

Erdnüsse und Fisch etc. zu geringen Preisen von Afrika nach Europa exportiert. Die Profiteure sind Händler in Uganda, die deutschen Importeure, aber auch wir Kunden, die ganzjährig Bananen zum günstigen Preis verzehren!

Wie schon im letzten Windblatt erwähnt, haben wir unser privates Hilfsprogramm zur Unterstützung von 3 schulpflichtigen Kindern unserer alleinstehenden, ehemaligen Putzfrau bereits in Kampala gestartet und werden es fortführen: Wir übernehmen weiterhin die Schulgebühren für die Kinder, die eine bessere Startposition haben sollen als ihre Mutter, die Analphabetin ist. Was noch bleibt ist eine andere Sichtweise auf die Probleme hier: Müssen wir in so einem Alltagsstress leben oder geht's auch ugandisch viel langsamer und ruhiger? Muss eine öffentliche Diskussion nach einer Stunde beendet sein oder kann man auch einen halben Tag damit verbringen, um einen tragbaren Konsens zu finden? Ist unser Versicherungssystem besser als der Zusammenhalt der Großfamilie in Uganda? Können wir öfter unsere Alltagslast einfach wegtanzen und uns mit Gesang und Rhythmus erholen? Diese Fragen und die ugandischen Lösungen noch im Sinn kann man über manch ein kleines Problemchen hier nur schmunzeln und sagen: Typisch deutsch, oder?



„Noah Asinge aus Uganda probierte in Ulrich Narup's Heimatstadt Osnabrück ein elektrisches Stadtteil-Fahrzeug und eine Ladestation aus und war begeistert über die gute Funktion“

Die kleine Goldschmiede
Goldschmiedin

Inh. Corinna Brüser
Sürenstraße 197
38836 Dardesheim

Tel.: 039422 / 95 09 03
Handy: 0162 / 89 99 131
E-mail: corinna.brueser@gmx.de
www.goldschmiede-brueser.de

Öffnungszeiten

Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr	

Im nächsten Windblatt: 30 Jahre Deutsche Einheit
„Wie ich die Zeit seit 1989 erlebt habe und heute sehe“
Erfahrungen-Bilder-Meinungen-Kritisches-Weiterführendes
Wer hat noch Bilder oder Lust, uns etwas dazu zu schreiben?
Bitte senden Sie Ihren Beitrag bis zum 15.8. an's Windblatt

Termine in Dardesheim	
15. - 23. Juni 2019	FESTWOCHE 825 JAHRE DARDESHEIM
12. - 14.7.	*Kulturkollektiv Nord* / Vereinsgelände HR e.V.
9. - 11.8.	Funklochfestival auf dem Druiberg
16. - 18.8.	Bikerfest / Phalburger MC / Vereinsgelände
24.8.	Musikveranstaltung auf dem Druiberg / Vereinsgelände Harz Regenerativ Druiberg e.V.
21.10.	Herbstfest der Seniorentänzer / Landgasthaus "Zum Adler"

Termine in Badersleben	
8./9. Juni	Dt. Mühlentag/Heimatverein/Bockwindmühle
27.6., 18 Uhr	Ständchen für viele / Paulsplan
24./25. August	Fest der Vereine / Schillerplatz
07.09.2019	Chorkonzert / Kath. Kirche
22.09., 14 Uhr	Konfirmationsjubiläum / Ev. Kirche
24. - 25. August 2019 - Fest der Vereine/Schillerplatz	

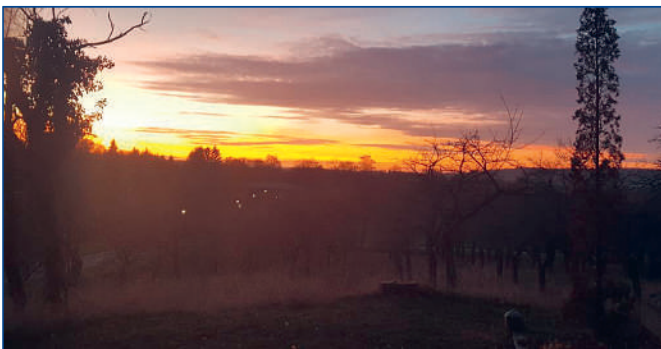
Wettbewerb „Neue Energie“ geht weiter ...

100 € Gewinne gehen nach Westerburg, Badersleben, Dardesheim und Osterwieck

Für unseren Dauer-Wettbewerb „Neue Energie“ haben wir diesmal 11 Fotos von 5 Leserinnen und Lesern erhalten, herzlichen Dank! Familie Raddatz aus Westerburg schickt uns drei Fotos und schreibt dazu: „ Auf einem Bild haben wir zwei Rehe fotografisch eingefangen, die uns immer wieder diese Idylle bewusst werden lassen, in der wir hier leben. Wie immer würden wir einen eventuellen Gewinn für einen guten Zweck spenden.“ Super, das freut uns sehr.



Alina Jolie Blenke aus Osterwieck hat eines der Miniaturen-Gebäude im ehemaligen Stationsgelände auf dem Druiberg unter den rundum wachsenden Bäumchen entdeckt und sendete uns dieses Foto mit Blick auf eines der großen Druiberg-Windräder, die viel neue Energie erzeugen, jedes jährlich klimafreundlichen Strom für mindestens 3.000 Menschen.



Helga Weinhold aus Dardesheim hat uns dieses Foto geschickt, wo die Windblatt-Redaktion ein wenig rätselt, von wo und in welche Richtung es aufgenommen wurde. Wir freuen uns immer, wenn unsere Einsenderinnen und Einsender uns zu den Fotos ein paar Zeilen hinzufügen. Auf jeden Fall hat das Foto zwischen Himmel und Erde einen sehr schönen hell-dunkel-Effekt.

Alle Einsender dieser Fotos gewinnen je 20 Euro, herzlichen Glückwunsch! Haben auch Sie Ideen, Aktionen, Texte oder Bilder zum Thema „Neue Energie“? In jeder Windblattausgabe verlosen wir rund 100 Euro an die Gewinner. Senden Sie uns ihre Beiträge gern jederzeit an das „Dardesheimer Windblatt“, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim oder per Mail an: windpark.druiberg@t-online.de.



Helga Blenke aus Badersleben schickte uns „ein Bild unserer erneuerbaren Energie einmal ganz anders fotografiert - "Windräder bei Nacht". Mein Enkel, Johannes, der uns zur Zeit besucht, hat dieses Bild aufgenommen. Dieses Bild hat mir besonders gut gefallen“. Uns ebenfalls und wir sind erstaunt, welche Bildqualität heutzutage bei Nachtaufnahmen möglich ist.

Benno Alexander Flume aus Badersleben hat uns auch für diese Ausgabe mehrere schöne Fotos bereitgestellt, fünf an der Zahl. Am besten gefiel der Schnappschuss vom Huy-Burgen-Lauf, der den Teilnehmern neben viel frischer Luft sicherlich auch eine ganze Portion „neuer Energie“ vermittelt hat. Besonders gefreut dabei hat uns natürlich der fesche mittlere Läufer in gelber Kluft mit der Logo des „Windpark Druiberg“ ...



JETZT NEU in Badersleben

Unser maßgeschneiderter Service für Sie:

- Auspuffservice • Autoglasservice • Bremsenservice • Batterieservice
- Elektrik • Fahrzeuggarantien • Fahrzeugpflege • HU/AU • Inspektion
- Klimaservice • Kundenersatzfahrzeug • Lackierung • Licht und Beleuchtung • Marderschutz • Ölwechsellservice • Reifen- und Felgenservice • Rädereinlagerung • Reparaturen aller Marken
- Stoßdämpfer • Fahrwerk • SmartRepair • Verschleiß- & Ersatzteile
- Reparaturen aller Marken • Unfallinstandsetzung • Zubehör

Ständig über 350 Neu- & Gebrauchtwagen verfügbar!
Inzahlungnahme und Finanzierungen

Fahrzeuge Bögelsack Service & Verkauf GmbH
Bahnhofstraße 3 • 38836 Badersleben
Tel. 039422 - 60 0 41
auto-boegelsack.de | /AutohausBoegelsack | #autoboegelsack

Machen Sie mit: Bis zu 5.000 € Gewinne beim Umweltschutzpreis 2019

Der Dardesheimer Umweltschutzpreis wird auch 2019/2020 wieder vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Institutionen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck sowie der Gemeinde Huy, die mit ihren Vorhaben, Ideen und Projekten zum Klimaschutz oder zur Nutzung Erneuerbarer Energien einen Beitrag zum Schutz der Umwelt in unserer Region leisten. Das Teilnahmeformular steht zum Download unter <http://www.energiepark-druiberg.de/wp-content/uploads/pdf/FormularUWS2019.pdf> zur Verfügung oder fordern Sie es bei uns an. Und dann übermitteln Sie uns Ihre Unterlagen bitte bis zum 31.10.2019 an: windpark.druiberg@t-online.de bzw. per Telefon: 039422/95648 oder 039422/958961. Einzureichen sind neben dem Teilnahmeformular auch aussagekräftige Projekt- bzw. Vorhabensbeschreibungen sowie Fotos.

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/
ELEKTROTECHNIK
Hessen
Nobbenstraße 3

- Elektroanlagen
- Elektroinstallationen
- EDV Datennetze
- Antennenbau, SAT, DVB -T
- Kabelmontagen & Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de • www.achilles-elektrotechnik.de

Telefon: (039426) 238 • Telefax: (039426) 55 55

Inh. Dipl.-Ing. für Elektrotechnik Gerrit Achilles



UNSERE LEISTUNGEN:

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46 Tel. 03 94 27 / 96 19 0
38822 Athenstedt Fax. 03 94 22 / 96 19 10

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

Erscheinungstermin
Dardesheimer
Windblatt
Nr. 104

am 31. August 2019
Redaktionsschluss: 10.08.2019

Dardesheimer
Windblatt Nr. 103

Windpark Druiberg
GmbH & Co. KG
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de

Photovoltaik
Planung
Beratung
Installation
Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom

L-ENERGIE
L-Energie GmbH
Hinter dem Vornwerk 113
38655 Darstedt
Tel. 03 94 58 / 36 91
Fax 03 94 58 / 6 50 81
lkoenergie@t-online.de

ih Solarstromexperte

Haben Sie mitbekommen, dass ...

... der US-amerikanische Ölkonzern Exxon von der New Yorker Staatsanwaltschaft verklagt wurde, weil er bereits seit 1982 über das Ausmaß der Klimaerwärmung informiert war, dann aber jahrelang seine Anleger und die Öffentlichkeit mit falschen Zahlen „in die Irre geführt“ habe (laut IWR vom 17.5.2019 und FAZ vom 24.10.2018)

... die Münchener ALLIANZ, Europas größter Versicherer, den gesamten Stromverbrauch des in 70 Ländern aktiven Konzerns bis 2023 ausschließlich aus Erneuerbaren Energien decken will (VOLKSTIMME, 9.5.2019)

... nach Berechnungen der Weltwetterorganisation WMO die vier wärmsten Jahre seit Beginn der Wetteraufzeichnungen waren. Im Jahr 2018 seien die Meeresspiegel deutlich stärker angestiegen, als in den Jahren zuvor. 62 Mio. Menschen seien 2018 von Extremwettern betroffen gewesen und 2 Mio. Menschen hätten fliegen müssen (TAGES-SCHAU, 28.3.2019)

... neben Schülern und Schülerinnen („Fridays for Future“) am 8. Februar und 22. März auf dem Nicolaiplatz in Wernigerode auch Eltern unter dem Motto „Parents for Future“ für mehr Klima- und Umweltschutz demonstriert haben, übrigens um 13 Uhr erst nach der Schule (VOLKSSTIMME, 18.5.2019)

... der Anteil von Solarstrom in Deutschland von 2006 (2.220 Megawatt installierte Leistung) bis 2016 auf 38.900 MW und damit auf 6,5 % vom deutschen Stromverbrauch gestiegen ist (VOLKSSTIMME vom 16.5.2019)

... am diesjährigen Ostermontag in einigen Stunden in ganz Deutschland mehr Strom durch Sonne und Wind erzeugt, als verbraucht wurde, so dass dabei der gesamte deutsche Elektrizitätsbedarf aus Erneuerbaren Quellen stammte (VOLKSSTIMME, 24.4.2019)

... der kalifornische Batteriehersteller FARASIS bis 2022 sein erstes europäisches Batteriewerk mit 600 neuen Arbeitsplätzen in Bitterfeld errichten will, um dort jährlich Batterien für rund 100.000 Elektrofahrzeuge zu produzieren (VOLKSSTIMME, 9.5.2019)